AUSBILDUNGS- UND PRÜFUNGSPLAN FÜR DIE AUSBILDUNG ZUM LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHARBEITER

Erster Teil:

Ausbildungsplan zum landwirtschaftlichen Facharbeiter:

Für die Ausbildung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter werden folgende Kenntnisse und Fertigkeiten in den Arbeitsgebieten der Landwirtschaft unter Berücksichtigung des Produktionsgebietes des Prüfungswerbers verlangt, wobei auf die Interessen des Umweltschutzes und der Landschaftspflege Bedacht zu nehmen ist.

I. PFLANZENBAU

Kenntnisse:

Wirtschaftliche Bedeutung
Bedeutung des Pflanzenbaues in der Land- und Volkswirtschaft

Ökologie und Umweltschutz
Wichtige Begriffe der Ökologie
Kreisläufe in der Natur
Wechselbeziehungen Umwelt - Landwirtschaft - Gesellschaft
Umweltbelastungen auf und durch die Landwirtschaft
Landschaft und Landwirtschaft
Bedeutung der Artenvielfalt und Artengefüge

Chemische Grundlagen
Überblick über die chemischen Grundlagen

Wetter- und Klimakunde
Klimafaktoren
Witterungsschäden und deren Verhütung

Pflanzenkunde
Aufbau der Pflanzen, Lebensvorgänge
Einteilung der Pflanzen
Die wichtigsten Blütenpflanzen für die Landwirtschaft

Bodenkunde
Entstehung des Bodens, Bodenbestandteile und ihre Bedeutung für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit
Bodeneigenschaften und Bodenarten
Ziele und standortgerechte Maßnahmen der Bodenbearbeitung und Bodenverbesserung

Pflanzenernährung und Düngung
Aufgaben der Düngung und Wirkung der Pflanzennährstoffe
Kenntnis der organischen Dünger
Kenntnis der Mineraldünger
Behandlung und Anwendung der Dünger
Wirkung und Ausbringung der Dünger
Kompostierung

Saatgut
Die wichtigsten Saatguteigenschaften
Saatgutarten und Erzeugung, Saatgutwechsel
Saatverfahren

Fruchtfolge
Begriffe und Aufgaben der Fruchtfolge
Pflanzenbauliche Maßnahmen zur Erstellung von Fruchtfolgen
Wichtige Fruchtfolgen in der Ackerwirtschaft

Pflanzenschutz
Ziele und Bedeutung des Planzenschutzes
Die wichtigsten Pflanzenschäden (Umwelteinflüsse, tierische, pflanzliche Schädlinge)
Methoden des Pflanzenschutzes
Integrierter Pflanzenschutz
Umgang mit Pflanzenschutzmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Umwelt (Pflanzenschutzmittel, Schadensschwelle, Nützlinge)
Wichtige, den Pflanzenschutz betreffende Rechtsvorschriften
Erste Hilfe bei Vergiftungsfällen

Getreidebau
Wirtschaftliche Bedeutung
Kenntnis der Wachstumsstadien
Anbau und Kulturführung der Getreidearten (Ansprüche an Boden, Klima, Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Saatgut, Pflege, Ernte und Ertrag)
Wichtige Krankheiten und Schädlinge im Getreidebau

Hackfruchtbau
Wirtschaftliche Bedeutung
Anbau und Kulturführung im Kartoffelbau, Maisbau, Futter- und Zuckerrübenbau (Boden, Klima, Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Saatgut, Pflege, Ernte und Ertrag, Lagerung, Krankheit und Schädlinge)

Sonstige Pflanzen
Anbau und Kulturführung der wichtigsten Öl-, Eiweiß- und Faserpflanzen sowie sonstiger wirtschaftlich bedeutender Pflanzen

Feldfutterbau
Formen und Pflanzen des Feldfutterbaues, Feldfuttergemenge

Grünland
Bedeutung der Grünlandwirtschaft
Formen, Pflanzen, Düngung, Nutzung, Pflege und Erneuerung des Grünlandes

Futterkonservierung
Möglichkeiten der Futterkonservierung
Nährstoffverluste

Biologischer Landbau
Bedeutung und Formen alternativer Landbausysteme

Obstbau
Obstarten und ihre Ansprüche: Bodenbearbeitung, Pflanzung, Düngung, Pflege, Schnitt, Krankheits- und Schädlingsbekämpfung, Ernte, Sortierung und Lagerung

Waldwirtschaft
Hauptholzarten und ihre Ansprüche
Bestandesbegrünung, Waldpflege und Waldnutzung

Fertigkeiten:

- Entnahme einer Bodenprobe;
- Einfache Bodenuntersuchung;
- Ausfüllung eines Erhebungsbogens für die Bodenuntersuchung;
- Erkennen der Hauptbodenarten;
- Ablesen von Barometer, Hygrometer, Thermometer und Regenmesser;
- Erkennen von Witterungsschäden;
- Erkennen der einheimischen Kulturpflanzen;
- Vergleichen und Beurteilen von Pflanzenbeständen und Ent-
- wicklungsstadien;
- Feststellen von Erträgen - Faustzahlen;
- Vorbereitung des Saatgutes, Pflanzgutes, der Sämereien, Aus-
- wahl, Lagerung, Vorkeimen, Schnitt, Beizen;
- Anlage eines Keimversuches;
- Anwendung der gebräuchlichsten Dünger;
- Bemessung der Düngermenge aufgrund der Bodenuntersuchung;
- Kompostieren;
- Erkennen der Feldkulturen: Körner, Pflanzen und Entwicklungsstadien;
- Beurteilen von Pflanzenbeständen;
- Erkennen von Unkräutern und Schädlingen bei Getreide, Hackfrüchten, im
- Feldfutterbau und bei sonstigen Kulturen;
- Erkennen der wichtigsten Grünland- und Feldfutterplanzen;
- Beurteilung von Heu- und Gärfutter (Sinneprüfung);

II. TIERHALTUNG

Kenntnisse:

Bedeutung der Nutztierhaltung
Betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung,
Ökonomie und Ökologie in der Tierhaltung

Aufbau und Lebensvorgänge des Tierkörpers
Aufbau und Funktion des Tierkörpers im Hinblick auf Tiergesundheit
und Produktion von qualitativ hochwertigen tierischen Erzeugnissen

Fütterung
Zusammensetzung der Futtermittel
Grundbegriffe des Futterwertes
Anwendung von Futtermitteln, Futtermittelgesetz
Tierartspezifische Fütterungsansprüche
Fütterungsmaßnahmen für die einzelnen Tierarten und Tierkategorien
(Rinder, Schweine, sonstige Nutztierarten)

Haltung der Nutztiere
Haltungsanforderungen, Pflege und Hygienemaßnahmen
Einblick in Fortpflanzungsgeschehen und Tierverhalten
Erforderliche Aufzeichnungen

Milchwirtschaft
Zusammensetzung der Milch
Rohmilchqualität
Milchgewinnung und Milchbehandlung
Verwertung der Milch

Fleischkunde
Fleischteile und Überblick über Schlachtteile und Fleischqualität,
Hygienevorschriften

Züchtung
Grundlagen der Vererbung und deren Auswirkung auf das
Zuchtgeschehen
Zuchtziele, Zuchtmethoden, Zuchtförderungen
Die wichtigsten Rassen
Kenntnis der Leistungsprüfungen
Kenntnis der Tierbeurteilung
Kenntnis der Leistungsprüfungen

Tiergesundheit
Gesundheitszeichen - Krankheitszeichen
Krankheitsursachen
Maßnahmen zur Krankheitsvorbeugung
Tierseuchen und Meldepflicht

Tier- und Umweltschutz
Tierschutzgesetz
Einflüsse auf die Umwelt
Bestandesgrenzen - Dungvieheinheiten
Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Fertigkeiten:

- Erkennen der wichtigsten Futtermittel;
- Einfache Futterberechnung;
- Erkennen der österreichischen Rinder- und Schweinerassen;
- Tierbeurteilung;
- Handhabung der Zuchtunterlagen;
- Führung des Stallbuches
- Vorführen von Tieren;
- Versteigerungsbesuch;
- Gewicht schätzen;
- Geburtshilfe;
- Hand- und Maschinenmelken;
- Pflege und Reinigung des Milchgeschirrs;
- Milchverarbeitung;
- Reinigen und Desinfizieren von Tieren und Stallungen;
- Klauenpflege;
- Viehverkehr

III. L A N D T E C H N I K, B A U K U N D E und A R B E I T S S I C H E R H E I T

Kenntnisse:

Maschinenkunde:
Technische Begriffe:
Maßeinheiten und Grundlagen der Technik
Maßeinheiten und Grundlagen der Energie
Treibstoffe, Schmier-, Pflege-, Anstrich- und Konservierungsmittel
Werkstoffe: Metalle und Kunststoffe
Verbrennungs- und Elektromotor: Arbeitsweise, Wartung und Pflege
Elektrizität

Technik der Innen- und Außenwirtschaft:
Der Traktor und seine Ausrüstung
Landmaschinen und Geräte: Arbeitsweise, Einsatzmöglichkeiten, Sicherheitsvorschriften
Überbetriebliche Einrichtungen
Arbeitssicherheit in Haus und Hof
Straßenverkehrsvorschriften und verkehrssichere Ausrüstung
Erste Hilfe bei Unfällen

Grundlagen der Baukunde:
Baustoffe, Bauelemente

Wirtschaftsgebäude:
Anforderungen an den Rinderstall
Anforderungen an den Schweinestall
Anforderung an Garagen, Maschinenschuppen und Hofwerkstätte

Fertigkeiten:

- Messen, Anreißen, Sägen, Bohren, Biegen, Stemmen, Feilen, Schleifen, Hobeln, Nieten, Löten
- Anstricharbeiten auf Holz, Metall, Beton und Mauerwerk
- Einrichten der Hofwerkstätte
- Erkennung und Verwendbarkeit von Werkstoffen
- Erkennen der Werkzeuge für Holz und Metallbearbeitung
- Rostschutzmaßnahmen
- Handhabung und richtiger Einsatz der wichtigsten Landmaschinen und Geräte
- Einstellung für die Inbetriebnahme von Maschinen und Geräten anhand der Betriebsanleitung
- Pflege, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Landmaschinen
- Anfertigung einfacher Handwerkzeuge
- Instandhaltungsmaßnahmen an baulichen Anlagen

IV. BETRIEBSWIRTSCHAFT UND MARKTKUNDE

Kenntnisse:

Betriebswirtschaft:
Produktionsgrundlagen eines landw. Betriebes
Grundbesitzverhältnisse: Grundbuchsauszug, Einheitswertbescheid, Flächenausstattung des Betriebes, selbstbewirtschaftete Fläche, Gesamtfläche, landwirtschaftliche Nutzfläche, reduzierte landwirtschaftliche Nutzfläche
Betriebserfolg: Rohertrag, Aufwand, Deckungsbeitrag, landwirtschaftliches Einkommen, Gesamteinkommen, Reinertrag, einfache Formen betriebswirtschaftlicher Aufzeichnungen
Wichtige Steuern und Versicherungen in der Land- und Forstwirtschaft

Marktkunde:
Überblick über Marktmechanismen
Absatzformen im landwirtschaftlichen Bereich
Überblick über die Agrarmarktordnung: Gesetzliche Bestimmungen zur Marktbeeinflussung in der pflanz-lichen und tierischen Produktion
Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermarktung, Produktqualität, Warenpräsentation, Verkaufsverhalten

V. POLITISCHE BILDUNG

Kenntnisse:

1. Standeskunde:
   - Aufgaben und Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft
   - Stellung der Land- und Forstwirtschaft in der Gesamtwirtschaft
   - Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten in der Land- und Forstwirtschaft
   - Landwirtschaftliche Organisationen und Ihre wichtigsten Aufgaben:
     - Landwirtschaftskammer
     - Landarbeiterkammer
     - Freie Berufsvertretungen
     - Genossenschaften
     - Jugendorganisationen
   - Rechte und Pflichten des Lehrlings bzw. Prüfungswerbers

2. Staatsbürgerkunde:
   - Lebensformen der Gemeinschaft
   - Rechte und Pflichten des Staatsbürgers
   - Die Gemeinde und ihre Aufgaben
   - Gesetzgebung und Vollziehung der Länder und des Bundes
   - Umgang mit den Behörden
   - Die wichtigsten überstaatlichen Organisationen

3. Persönlichkeitsbildung:
   - Persönlichkeitsentfaltung: Entfaltung der Selbständigkeit, Erkennen und Pflege bäuerliche Werte, Kommunikation
   - Familie: Zusammenleben von Generationen, Partnerschaft, Sinnfrage des Lebens, Rollenbilder in der Familie
   - Medienkunde: Arten von Medien, Umgang mit Medien

VI. SCHRIFTVERKEHR

Kenntnisse:

- Privater und beruflicher Schriftverkehr (Lebenslauf, Anträge und Gesuche)
- Schriftverkehr mit Ämtern, Behörden und Versicherungen
- Ausfüllen von Drucksorten und Formularen - Zahlungsverkehr
- Geschäftsbriefe - Warenschriftverkehr
- Ausfüllen von Formularen in der Agrarförderung und Agrarstatistik
- Belegsammlung, Dokumente
- Führung von Arbeitsheft und einfachen betrieblichen Aufzeichnungen
- Fachaufsätze

VII. FACHRECHNEN

Kenntnisse:

- Einfache Bruch-, Prozent- und Schlußrechnungen
- Einfache Flächen- und Raumberechnungen
- Zins- und Zinseszinsrechnung
- Anwendung praktischer Beispiele aus den Fachgegenständen

Zweiter Teil:

Prüfungsplan zum Landwirtschaftlichen Facharbeiter:

P r ü f u n g s g e g e n s t ä n d e

I. Pflanzenbau
II. Tierhaltung
III. Landtechnik, Baukunde und Arbeitssicherheit
IV. Betriebswirtschaft und Marktkunde
V. Politische Bildung
VI. Schriftverkehr
VII. Fachrechnen

P r ü f u n g s p l a n

Theoretische Prüfung:

A.) Mündliche Prüfung

Pflanzenbau
Tierhaltung
Landtechnik, Baukunde u. Arbeitssicherheit
Betriebswirtschaft und Marktkunde
Politische Bildung

B.) Schriftliche Prüfung:

Schriftverkehr
Fachrechnen

Praktische Prüfung:

Pflanzenbau
Tierhaltung
Landtechnik, Baukunde und Arbeitssicherheit